

Amtsblatt

des Magistrates der Stadt Krems an der Donau

Partnerstädte: Ribe — Böblingen — Beaune — Passau



Folge 3, März 1984

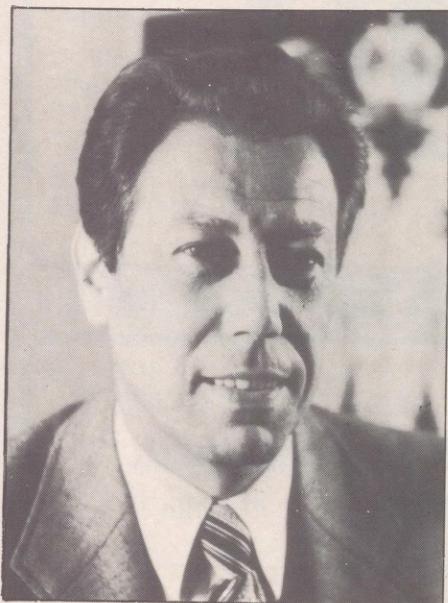
**Krems bietet sich als Hauptstadt
Niederösterreichs an** (Seite 3)

Faschingsumzug in Stein



Die Faschingsgilde Stein steigert sich von Jahr zu Jahr. Ihr heuriger Faschingsumzug mit über vierzig Gruppen war einfallreich und humorvoll. Er erwies sich als echter Publikumserfolg. Trotz des feuchtkalten Wetters säumten Tausende von Kremsern die Straßen, durch die sich der Zug am Faschingssonntag bewegte. Unser Bild zeigt Bürgermeister Wittig als Husarenoffizier in strahlend weißer Uniform mit seinen Mannen. Ein Gag waren die Cats, hinter deren Masken sich die Damen der Gemeinderäte versteckten. Als Chinesen verkleidet verteilten die SPÖ-Mandatare „weise“ Sprüche zum Stadtgeschehen. Viele weitere Gruppen wiesen launig auf die Finanzlage in „Zeiten wie diesen“ hin. Alles in allem: Ein gelungenes Fest!

Der Bürgermeister hat das Wort!



Liebe Mitbürger!

Vor kurzem war einer bekannten österreichischen Tageszeitung zu entnehmen, daß in den letzten Jahrzehnten tausende von erhaltungswürdigen Gebäuden zu Gunsten von Neubauten abgerissen wurden und damit wertvolle alte Bausubstanz verloren ging. Wir in Krems können mit Genugtuung darauf hinweisen, daß uns dieser Vorwurf nicht gemacht werden kann. Und da mir in vielen Gesprächen mit Kremsern immer wieder versichert wird, wie sehr man an allen Maßnahmen, die mit Althausanierungen, Restaurierungsarbeiten und Revitalisierungsproblemen zusammenhängen, interessiert ist, aber leider viele unserer Bemühungen bereits in Vergessenheit geraten sind, möchte ich diesmal einiges in Erinnerung bringen.

Schon Ende der fünfziger Jahre unter meinem Vorgänger Dr. Wilhelm setzte sich die Erkenntnis durch, daß man die schönen Altstadtgebiete von Krems und Stein erhalten muß. Es wurde damals die Institution „Aktion Maßnahmen zur Pflege des Kremser Stadtbildes“ gegründet, wodurch Eigentümern erhaltungswürdiger Häuser die Möglichkeit geboten wurde und auch

heute noch wird, billige Darlehen bzw. Zinzenszuschüsse für die Sanierung der Fassaden und der alten Dächer in Anspruch zu nehmen. Auch um Subventionen von Bund und Land haben wir uns stets bemüht. All das kann als voller Erfolg bezeichnet werden, denn inzwischen sind von 757 denkmalgeschützten Häusern im Altstadtkern 324 renoviert worden.

Wir waren hier beispielgebend für ganz Österreich und waren auch die ersten, die erkannt haben, daß es allgemein mit der Erhaltung der historischen Fassaden nicht getan ist, sondern daß auch die Wohnungen dieser Häuser den heutigen Anforderungen entsprechend modernisiert werden müssen. Und so sind mit Hilfe der GEDESAG etliche Objekte revitalisiert worden (eine genaue Aufstellung lesen Sie im Inneren des Blattes). Mit diesen gelungenen Arbeiten wurde auch privaten Hausbesitzern Mut gemacht und erkennen lassen, daß es sinnvoller und wirtschaftlicher ist, durch entsprechende Investitionen die alte wertvolle Bausubstanz zu erhalten anstatt sie abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen.

Die Stadt Krems hat sich aber auch durch die Restaurierung kunsthistorisch wertvoller Gebäude große Verdienste erworben. Wer erinnert sich heute noch an das ursprüngliche Aussehen der Gozzoburg am Hohen Markt? Die jüngere Generation wird sich kaum vorstellen können, daß von den alten gotischen Arkaden nichts zu sehen war. Oder wer hat noch das desolote Bild der Dominikanerkirche vor Augen, bevor sie in den Jahren von 1969 bis 1971 im Rahmen einer Großsanierung ihr heutiges Aussehen und ihre neue Funktion erhielt? Auch die Minoritenkirche in Stein wurde renoviert und nun besitzt Krems zwei würdige Ausstellungsgebäude, in denen vier große kunsthistorische Expositionen stattfanden, die von insgesamt 660000 Menschen besucht wurden.

Zwei internationale Symposien über Altstadtsanierung weckten auch in anderen Städten das Interesse an diesem Problem. Krems wurde weit über die Grenzen hinaus bekannt und im Jahr 1975 vom Europarat

zur „Modellstadt für Denkmalpflege“ ernannt. 1980 erhielt Krems die Silberne Medaille von „Europa Nostra“ als höchste Auszeichnung verliehen.

Es gibt aber noch viel zu tun, vor allem im Hinblick auf die 1000-Jahr-Feier 1995. Nach der bereits erfolgten Renovierung des Steiner Tores, der Dreifaltigkeits- und der Nepomuksäule in Stein sowie des Linzer Tores, dessen Arbeiten heuer abgeschlossen werden, werden der Piaristenturm, der Frauenbergturm, das Kremser Tor und die Mariensäule am Ehmännplatz restauriert, um nur die wichtigsten zu nennen. Auch das Rathaus Krems wird neu gefärbt.

Interessant für alle Kremser wird eine 1985 vom Kulturamt zusammengestellte Ausstellung in der „Modernen Galerie“ sein, die an Hand von historischen Bildern und Urkunden Aufschluß geben wird über die Vergangenheit unserer Stadt, ihr topographisches Wachstum, ihr Vereins- und Veranstaltungsleben, über Naturkatastrophen und anderes mehr.

Alle Besucher unserer Stadt anerkennen begeistert unsere Bemühungen um die Erhaltung des alten historischen Stadtbildes. Leider besteht aber bei manchen Kremsern bereits eine gewisse Betriebsblindheit. Man hat sich an das alte Stadtbild gewöhnt und hält vieles für selbstverständlich. Wir haben rechtzeitig erkannt, welcher Schatz in der Erhaltung der historisch gewachsenen Altstadtkerne liegt und darauf können wir stolz sein.

In diesem Sinne grüße ich Sie wieder herzlich als

Ihr Bürgermeister



Der Ostflügel des Kreuzganges im Dominikanerkloster einst...



...und nach der Renovierung.

Krems bietet sich als Landeshauptstadt an

Mit dem jetzt wieder sehr aktuell gewordenen Thema der Etablierung einer niederösterreichischen Landeshauptstadt befaßte sich auch der Gemeinderat der Stadt Krems in seiner letzten Sitzung. Es wurde eine gemeinsame Resolution an die niederösterreichische Landesregierung beschlossen, in der der berechnete Anspruch von Krems als Standort einer Landeshauptstadt deponiert wird.

Krems erfüllt als zentraler Ort der höchsten Stufe im Land Niederösterreich die grundlegenden Voraussetzungen für die Etablierung einer Landeshauptstadt. Eine Standortwahl Krems würde eine wesentliche wirtschaftliche Belebung vor allem für das Wald- und Weinviertel ergeben und könnte die bisherigen Bemühungen der Landesregierung in diesem Bereich, insbesondere zur Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze, den gewünschten Erfolg bringen.

In der Resolution wird darauf hingewiesen, daß in den letzten zehn Jahren in der Region Krems wesentliche infrastrukturelle Einrichtungen auf verschiedenen Gebieten geschaffen wurden.

Für den Standort Krems spreche nicht nur der zu erwartende wirtschaftliche Aufschwung nach Vollendung des Rhein-Main-Donau-Kanals und vor allem der Donauhafen, sondern auch die Schwerpunkt-funktion dieser Stadt gegenüber dem gesamten nördlichen Niederösterreich. Diesem Standortvorteil hat auch das bisherige überregionale Straßenbauprogramm (S 33, B 3, B 37) sowie die Elektrifizierung der Strecke Wien - Krems mit Einführung des Takt-Verkehrs Rechnung getragen. Im Hinblick auf die bessere Verbindung in das Waldviertel wird noch heuer mit dem Weiterbau einer vierspurigen Straße über Gneixendorf begonnen.

Bürgermeister Wittig betont, daß Krems als neue Landeshauptstadt vor allem dem Waldviertel mindestens für die nächsten fünfzehn Jahre wirtschaftliche Impulse bringen würde. Als Standort würde sich nach Meinung des Bürgermeisters der Raum südlich der Donau, die Gegend von Hollenburg, Angern und Thallern anbieten, wo preisgünstige Gründe erworben werden könnten. Auch zähle diese Gegend von Krems zu jenen mit der höch-

sten Lebensqualität.

Auf jeden Fall werde sich Krems nicht damit zufrieden geben, immer nur als kulturelle geheime Landeshauptstadt apostrophiert zu werden, sondern es müßten bei einer Realisierung vor allem auch die wirtschaftlichen Impulse in Betracht gezogen werden. Nicht von ungefähr hat neben der Niederösterreichischen Landesmesse auch die Österreichische Weinmesse in Krems ihren Standort gesichert.

Langsamverkehr auf der Donaubrücke

Wie Bürgermeister Wittig bereits in der Ausgabe Nr. 8 vom Oktober 1983 des Amtsblattes mitteilte, hat er sich stets um die Realisierung des Langsamverkehrs auf der Donaubrücke bemüht. Nun hat der zuständige Verkehrsminister eine positive Entscheidung, vorläufig auf zwei Jahre begrenzt, getroffen.

Da eine Verbreiterung der Brücke aus Kostengründen nicht durchführbar ist, wird man durch Verkehrsregelungen den Langsamverkehr auf der Donaubrücke ermöglichen und so einen lang gehegten Wunsch der Bevölkerung südlich der Donau realisieren. Es wird allerdings noch kurze Zeit dauern, bis Langsamfahrzeuge und Mopeds die Brücke befahren können, da noch einige verkehrstechnische Maßnahmen erforderlich sind.

Wertvolle Wandmalereien entdeckt



Im Zuge der Adaptierung von zwei Räumen in der Margarethenstraße 14, dem ehemaligen Stadtpalais des Bürgers Gozzo, wurden Reste von Wandmalereien aus der Zeit um 1470 entdeckt, die die Wappen der Länder darstellen, welche Kaiser Friedrich III. besessen hat. Im größeren der beiden Räume wurden Deckenmalereien freigelegt, die wahrscheinlich aus dem Jahr 1517 stammen. Die wertvollen Deckenfresken sollen restauriert werden.



TOYOTA

30 Jahre Allrad-Antrieb-Erfahrung

Tercel 1500, 70 PS, Allrad
S 159918,-

Kommen Sie und testen Sie einen
ALLRAD

Wir tauschen auch Ihren
VERBRAUCHTWAGEN
auf einen neuen Toyota ein



Krems, Wiener Straße 125
Telefon 02732/56 67

ZWEIRAD Sonderschau

im großen Brauhofsaal
am 10. und 11. März, ab 9 Uhr

NÄCHSTER TERMIN
am 7. und 8. April, ab 9 Uhr

Gezeigt werden das komplette
HONDA-Motorradprogramm,
PUCH- und KTM-Fahrräder,
Rennräder, Mopeds und Klein-
motorräder, das komplette
VESPA-Programm und ein großes
GEWINNSPIEL



Krems, Drinkweldergasse 16
Telefon 02732/2283

WIR TAUSCHEN GS GEGEN GSA **NEU** EIN

und tauschen auch Ihren
alten „Verbrauchtswagen“ gegen
einen gepflegten Gebrauchtwagen

z. B. GS Club/'78	S 39000,-
GSA Pallas, 5-Gang/'81	S 94000,-
CX 24 Pallas/'78	S 55000,-
CX 24 GTI/'82	S 173000,-
CX Kombi-Lkw/'80	S 112000,-

Bei



Krems, Wiener Straße 125
Telefon 02732/5667

ZU SUPERKONDITIONEN.

Kommen Sie zu einer Probefahrt

CITROËN

GEDESAG-Altstadtsanierungsmaßnahmen seit 1966

FERTIGGESTELLTE OBJEKTE

1. Objekt — Steiner Landstraße 66

Beginn der Sanierungsmaßnahmen September 1968 · Fertigstellung Oktober 1970 · 10 WE mit 682 m² Nutzfläche · Gesamtbaukosten S 3345000,— · WBF 68 S 1200000,— · Planung Arch. Dipl.-Ing. Gattermann

2. Objekt — Steiner Landstraße 68

Beginn der Sanierungsmaßnahmen April 1969 · Fertigstellung Oktober 1971 · 10 WE mit 796,89 m² Nutzfläche · Gesamtbaukosten S 2100000,— · WBF 68 1,1 Mio. Schilling · Planung Arch. Dipl.-Ing. Gattermann

3. Objekt — Bürgerspital

Beginn der Sanierungsmaßnahmen Juni 1972 · Fertigstellung November 1974 · 30 WE mit 1649 m² Nutzfläche + 1400 m² Nutzfläche für Geschäfts- und Büroräumlichkeiten · Gesamtbaukosten S 17158000,— · WBF 68 7,7 Mio. Schilling · Planung Arch. Dipl.-Ing. Gattermann

4. Objekt — Göttweigerhof Stein

Beginn der Sanierungsmaßnahmen Mai 1978 · Fertigstellung Juli 1982 · drei Bauabschnitte — insgesamt 35 WE mit 2012 m² Nutzfläche, Räumlichkeiten für Volkshochschule, Verschönerungsverein und Gemeinschaftsraum mit insgesamt 358 m² Nutzfläche und Lagerräume mit 182 m² Nutzfläche · Gesamtbaukosten 19,7 Mio. Schilling · WBF 68 11,8 Mio. Schilling · Planung Arch. Dipl.-Ing. Gattermann



Front des „Bürgerspitales“ in der Landstraße vor der Renovierung.



So präsentiert sich der Bürgerspitalkomplex heute

ZUSAMMENFASSUNG:

Seit Beginn der Sanierungsmaßnahmen Steiner Landstraße 66 bis 1982 wurden somit im Rahmen der Altstadtsanierung insgesamt 85 WE mit einer Wohnfläche von 5142 m², sowie Geschäfts-, Büro- und andere Räumlichkeiten mit 1938 m² Nutzfläche fertiggestellt. Die gesamten Baukosten

für diese Objekte betragen 42,5 Mio. Schilling, wobei an WBF 68 10,2 Mio. Schilling zur Verfügung gestellt wurden.

IM BAU BEFINDLICHE OBJEKTE

1. Objekt — Steiner Landstraße 88
Baubeginn November 1982 · Fertigstellung



Revitalisierungsprojekt Göttweigerhof, wie er sich heute präsentiert.



Der „Göttweigerhof“ in Stein vor der Sanierung.

Bauausführung der beiden
GEDESAG-
REVITALISIERUNGSVORHABEN
„Hoher Markt“ und „Lilienfelderhof“
in Krems:

BAUUNTERNEHMUNG
GÖBL

ING. JOHANN GÖBL
KREMS-FURTH
PAUDORF



Steiner Landstraße Nr. 66 vorher



Steiner Landstraße Nr. 66 heute.

April 1984 · 12 WE mit 940 m² Nutzfläche + 340 m² Nutzfläche für Geschäftsräumlichkeiten · voraussichtliche Gesamtbaukosten 12,8 Mio. Schilling · WBF 7,2 Mio. Schilling · Planung Arch. Dipl.-Ing. Gattermann

2. Objekt — Lilienfelderhof

Baubeginn Juni 1983 · Fertigstellung August 1984 · 7 WE mit 450 m² Nutzfläche + 250 m² Nutzfläche für zweigruppigen Kindergarten für Krankenhaus · voraussichtliche Gesamtbaukosten rund 7 Mio. Schilling · WBF 3,4 Mio. Schilling · Planung Arch. Dipl.-Ing. Gattermann

3. Objekt — Hoher Markt 5

Baubeginn März 1983 · Fertigstellung September 1984 · 8 WE mit 748 m² Nutzfläche sowie Unterflur-Pkw-Abstellplätze · voraussichtliche Gesamtbaukosten 7,7 Mio. Schilling · WBF 5,7 Mio. Schilling · Planung Arch. Dipl.-Ing. Schweiger

ZUSAMMENFASSUNG:

Derzeit befinden sich 28 Wohnungen mit 2138 m² Nutzfläche, sowie 590 m² Nutzfläche für Kindergarten und Geschäftsräumlichkeiten im Bau. Die voraussichtlichen

Gesamtkosten betragen 27,5 Mio. Schilling — an WBF 68 wurden 16,3 Mio. Schilling zugesichert.



Der alte Hof des Hauses Steiner Landstraße Nr. 68 einst.

Ein neuer **RRRitmo** garantiert jetzt kurze Zeit

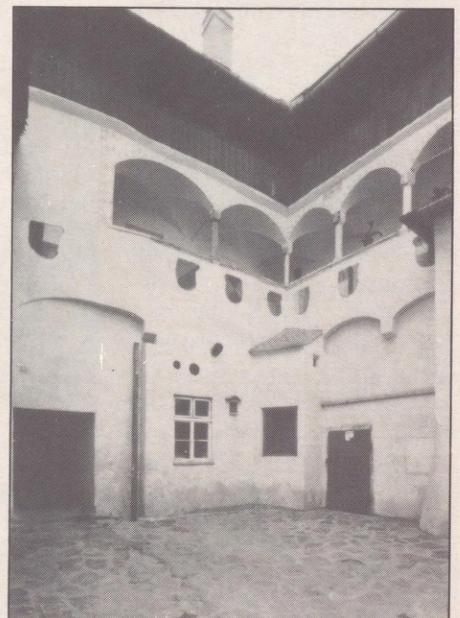
SSSuper-Eintausch-Preise für Ihren jetzigen Wagen.

RRRasch zum nächsten Steyr Fiat Händler STEYR

ING. **Fragner** OHG

KREMS/DONAU
TEL.(02732)6555

LANGENLOIS
TEL.(02734)2580



So sieht der Innenhof nach der Revitalisierung heute aus.

DACH UND WAND AUS EINER HAND

HALLENBAU — SPENGLEREI — DACHDECKEREI

Verarbeitung rostfreier Stahlbleche

SCHUSTER

Ges.m.b.H.&Co.KG

3502 KREMS, Brennaustraße 10, Telefon 02732/6586-0

Filiale: AMSTETTEN, Viehdorferstraße 24, Telefon 07472/2477

Donauhafen Kreams: 1983 Umschlagrekord

Die Firma Mierka als betriebsführendes Unternehmen des Donauhafen Kreams erreichte mit einer **Gesamtmanipulation von ca. 595000 t den höchsten Mengenumsatz in ihrer 40-jährigen Geschichte**. Dies entspricht auch einer Steigerung von 30,5% gegenüber dem 1982 erreichten Rekordumschlag. 446 Schiffe (82: 297), 7080 Waggon (82: 5851) und 5068 Lkw-Züge (82: 2926) wurden von uns bedient.

Der Kranumschlag konnte mit insgesamt ca. 245000 t ebenfalls den Rekord 1982 merklich übertreffen. Dies, obwohl der Hauptkunde des Kremser Hafens, die VOEST-Alpine Kreams Ges.m.b.H., um ca. 30000 t weniger als 1982 umgeschlagen hat, jedoch mit rund 170000 t Coils- und Profilschlag eine sehr erfreuliche Mengenbilanz lieferte.

Bisherige Maximalwerte konnte der Holzumschlag 1983 weit in den Schatten stellen; ausgesprochen bemerkenswert verlief das Ansteigen auch bei der wasserseitigen Düngemittelmanipulation. Konstante Werte bei den sonstigen traditionellen Umschlagsgütern des Donauhafens Kreams wie Koks, Kohle etc. rundeten die positive Mengenstatistik ab. Der Auslastungsgrad der Krananlagen zeigte somit ein befriedigendes Bild.

Erhöhte Flexibilität beim

Eingehen auf spezielle Kundenwünsche und starke Erweiterung der Servicepalette scheinend die wesentlichen Gründe für diese Entwicklung zu sein.

Der Getreidesilo der Firma Mierka konnte mit rund 60000 t Getreideumschlag einen Beschäftigungsgrad erreichen, der seit den 50er Jahren erstmals wieder eine Lagerdrehung des 20000 t-Speichers zeigte. Diese Entwicklung rechtfertigt die umfangreichen Investitionen, die in Richtung auf einen vollautomatischen Betrieb verbunden mit neuesten Bearbeitungseinrichtungen, getätigt wurden.

Umfangreiche Investitionen im Jahr 1983 ermöglichten die Aufschließung und den Zugang zu ca. 10000 m² zusätzlicher Freilagerfläche, die ebenso befriedigend genutzt wird, wie die ebenfalls 1983 errichtete 2500 m² große Lagerhalle für die bahnsseitige Düngemittelmanipulation.

Der insgesamt gestiegene Arbeitsumfang konnte nur durch engagierte und effiziente Leistungen der Mitarbeiter bewältigt werden, verbunden mit einer merklichen Steigerung der Beschäftigtenzahl.

Die großzügige Erweiterung der Gleisanlagen seitens der HIB verbesserte wesentlich die Infrastruktur im Donauhafen Kreams und bestätigte sich durch die erfreuliche Bahnstatistik.

Intensive Bemühungen zu-

sammen mit der Kremser Hafen- und Industriebahn Ges.m.b.H. und der Stadt Kreams sind im Gange, den geschilderten Trend zu halten und den Auslastungsgrad weiter zu steigern.

Weitere Investitionen und verstärktes Eingehen auf logistische Bereiche sollen der verladenden Wirtschaft alle zeitgemäßen Voraussetzungen bieten, mit denen sich der Donauhafen Kreams als das effiziente Umschlags-, Lager- und Logistikzentrum Niederösterreichs zeigen kann.

**Spezialist für
Wagenheizungen**

**Schwarz
Kreams**

Hafenstraße 61
Telefon 02732 - 5566



Naturdenkmal verbrannt

Durch Brand ist einer der drei zum Naturdenkmal erklärten Aubbäume im Bereich des Zuganges zum Kremser Yachthafen am 5. Jänner 1984 zerstört worden. Die direkt neben der B 3 stehende hohle Weide brannte bis zum Wipfel und mußte daher aus Sicherheitsgründen von der Feuerwehr gefällt werden.

GEDESAG

GEMEINNÜTZIGE DONAU-ENNSTALER
SIEDLUNGS AKTIENGESELLSCHAFT

**A-3500 KREMS/DONAU
Bahnzeile 1**

Tel. 02732/2983-0, 3393-0

Bautätigkeit der GEDESAG
in Kreams:

Altstadtsanierung Steiner Land- straße 88

12 wohnbauförderte Miet-
wohnungen
2 ebenerdige Geschäftslokale
derzeit Rohbauarbeiten —
Fertigstellung Frühjahr 1984

Altstadtsanierung Hoher Markt 5

9 wohnbauförderte Miet-
wohnungen
Baubeginn März 1983 — Fer-
tigstellung September 1984

Altstadtsanierung Lillienfelderhof

7 wohnbauförderte Miet-
wohnungen
1 zweigruppiger Kindergarten
Baubeginn April 1983 — Fer-
tigstellung Sommer 1984

Wohnhausanlage Hafenstraße 7

101 wohnbauförderte Eigen-
tumswohnungen mit unterir-
dischen Stellplätzen
derzeit Ausbauarbeiten —
Fertigstellung Ende 1983
1 Behindertenwohnung mit
115 m² und einige Restwoh-
nungen in der Größe von ca.
80 bis 115 m² sind noch nicht
vergeben.

In Vorbereitung befindliche Projekte:

Reihenhausanlage Turnerberg II
mit 19 Eigentums-Reihenhäusern
Reihenhausanlage Egelsee III
mit 25 Eigentums-Reihenhäusern
Büroräumlichkeiten — auch als
Atelier geeignet — 176,19 m² im
Stadtzentrum gelegen, ab 1. Jän-
ner 1984 zu vermieten.

Auskünfte über Finanzierung,
Wohnungsangebot, etc. erteilt
Frau Lang unter der Durchwahl 35.

Hochbau · Tiefbau · Industriebau

BAUUNTERNEHMUNG · TECHN.RAT

Sepp Doll & Sohn



3500 KREMS · LANDERSDORFERSTR 69 · TEL.(02732)3551-52
3100 ST. PÖLTEN · WURMBSTRASSE 9 · TELEFON (02742)2346

Vom Fundamt

Der Magistrat der Stadt Kreams an der Donau gibt bekannt, daß folgende gefundene Sachen in Verwahrung genommen wurden: 1 Herrenfahrrad Marke HORDA 10-Gang hellblau, 1 Klapprad Marke TORPEDO blau mit Kindersitz, 1 Damenfahrrad Marke Steyr-Waffen schwarz, 1 Damenfahrrad Puch Clubman rot 3-Gang, 1 Damenfahrrad Puch grün 3-Gang, 1 Kinderarmbandkettler silber (Sonja), 1 Ehering gold mit Gravur (Heidemarie), 4 Damenarmbanduhren.

Die Verlustträger werden aufgefordert, die Fundgegenstände beim Fundamt, Rathaus Kreams, Zimmer 2, zu übernehmen.

Interessantes aus dem Bauamt

„Wohnhausanlage Langenloiser Straße“



Zügig voran schreiten die Bauarbeiten für die Fortführung der Wohnhausanlage am Langenloiser Berg an der Geringasse. Der erste Bauab-

schnitt, ein Terrassenhaus mit rund 40 Wohneinheiten, ist seit kurzem fertiggestellt und im zweiten Bauabschnitt werden rund 20 Reihenhäuser errichtet.

Die Planung und Ausführung liegt in den Händen der drei Firmen Julius Eberhardt GesmbH., St. Pölten, Techn. Rat Sepp Doll & Sohn und Ing. Rudolf Orel, letztere Krems.

Auskunft und Vergabe: Herr Forstner, Telefon 02732/2521/359 Dw., 02732/3880 abends, 02732/4991.

Verkaufsbüro Krems, Karsenstraße 38, Telefon 02732/4150.

Sprechstunden des Bürgermeisters

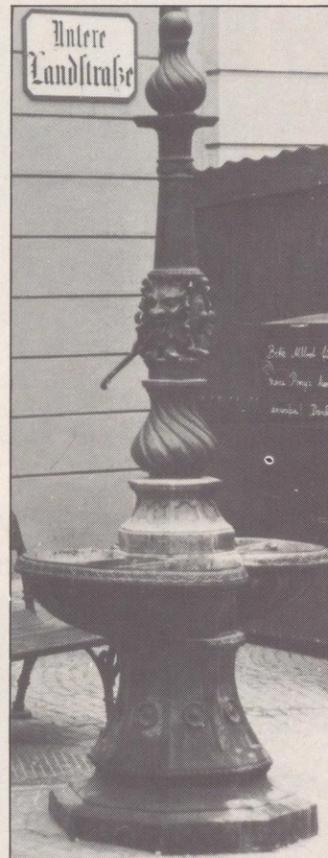
Freitag, 9. März
9.00 bis 12.00 Uhr

Freitag, 16. März
9.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 23. März
9.00 bis 12.00 Uhr

Freitag, 30. März
9.00 bis 12.00 Uhr

Alte Straßenbezeichnungstafeln



Das Stadtbauamt ist bemüht, im Kremser Altstadtgebiet wieder die alten, schönen, ins Ensemble passenden Straßentafeln zu montieren. Es handelt sich hier um einen zusätzlichen Akzent guter Tradition und Qualität, da man wieder zu den Straßenbezeichnungstafeln des 19. Jahrhunderts — viereckig, mit rotem Rand und weißem Grund, unter besonderem Augenmerk auf die alte Schrift — zurückkehrt.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Zentralbereich der Kremser Fußgängerzone zugewendet. Was mit der Errichtung des gußeisernen Brunnens bereits angedeutet wurde, wird mit dem Montieren der Straßenbezeichnungstafeln fortgesetzt und soll in der näheren Zukunft mit einer Neuanlage der Sitzgelegenheiten und altstadtgerechter Telefonzellen den Abschluß finden.

Wohnhausanlage Bergerstadel



Anstelle des abgerissenen Bergerstadels an der Langenloiser Straße errichtet die GEDESAG eine Wohnhausanlage mit insgesamt 15 Wohnungen. Die Planung des Objektes liegt in den Händen von Architekt Mag. Josef Kohlseisen. Von seiten des Kultur- und Stadtbauamtes wurde dabei die Auflage erteilt, den Bau so zu gestalten, daß die Giebelfront des Neubaus an den Biedermeierstil des alten Bergerstadels erinnert.

EINE ANREGUNG FÜR
ALLE, DIE IHREN
ERFOLG SEHEN WOLLEN

JELL-OPTIK



3500 KREMS, DINSTLSTRASSE 2, TELEFON 02732/4114



Zahlreiche Kleingärtner und Vorstandsmitglieder des Kleingartenvereines wurden anlässlich der Jahreshauptversammlung im Kolpingsaal geehrt bzw. ausgezeichnet. Zu Ehrenmitgliedern wurde der Abgeordnete zum Nationalrat, Dr. Kurt Preiss und Altbürgermeister Dr. Max Thorwesten ernannt.

Kleingärtnerverein: Verdiente Ehrungen für Politiker und Mitglieder



Bürgermeister Harald Wittig hat stets ein offenes Ohr für alle Menschen, die den Wunsch nach ein bisschen Grün, nach einem eigenen Garten haben. Er erklärte sich auch anlässlich der Jahreshauptversammlung des Kleingärtnervereines bereit, dem Verein ein etwa zwei Hektar großes Grundstück des Bürgerspitalfonds zur Verfügung zu stellen, damit in der Gemeinschaft der Kleingärtner noch mehr Menschen Zugang zu einem eigenen Stück Land im Grünen bekommen. Für sein stetes Verständnis wurde der Bürgermeister mit der höchsten Auszeichnung geehrt, die der Verein zu vergeben hat. Obmann Wilhelm Hümer überreichte dem Stadtoberhaupt die Goldplakette des Kleingärtnervereines Krems.

**TRADITION
& QUALITÄT**

Jung und dynamisch
Modern und leistungsstark



Malek Druckerei Gesellschaft
m. b. H.

3500 Krems, Wiener Straße 127 · 02732/6571

Wichtige Mitteilung für Behinderte

Das Sozialamt der Stadt teilt mit, daß wie in den vergangenen Jahren auch im Jahr 1984 Sprechtag für sprach- und hörbehinderte Kinder durchgeführt werden. Anlässlich dieses Sprechtages soll nicht nur den Eltern sprach- und hörbehinderter Kinder die Möglichkeit gegeben werden, ihre Kinder einem logopädischen Sachverständigen vorzustellen, sondern es sollen auch andere Behinder-

te bzw. Angehörige von solchen bei diesen Sprechtagen eine Beratungsmöglichkeit vorfinden. Für Fragen, die sich aufgrund einer Behinderung ergeben, stehen Beamte der Bezirksverwaltungsbehörde und des Amtes der Nö. Landesregierung, Sozialabteilung, zur Verfügung.

Der Behindertensprechtag findet am 15. März 1984 in der Zeit von 9.00 bis 12.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Arbeitsamtes Krems, Kasernstraße 29, Zimmer 5 (Tiefparterre) statt.

Wir informieren Sie

gerne über die Möglichkeiten energiesparend zu heizen.

Beratung, Planung und Installation vom Fachbetrieb



ZAFOUK KG

Heizung · Lüftung · Gas · Wasser
Installationen, Stahl- und Alubau

3500 Krems, Hafnerplatz 9-10

Telefon (02732) 2075, 2076

Wissenswertes aus dem Rathaus

Wie wir bereits in Folge 2 des „Amtsblattes“ ankündigten, wollen wir unseren Lesern nun laufend die einzelnen Abteilungen des Stadtmagistrates genau vorstellen. Abteilungsleiter und Amtsleiter werden über ihre Tätigkeitsbereiche kurz berichten.

Sie erfahren die Anzahl der Beschäftigten jeder Abteilung und Sie werden nach Beendigung dieser Serie genau über alle Aufgaben und Arbeiten, die ein Magistrat zu erfüllen hat, informiert sein.



1. Magistratsdirektion

Insgesamt 94 Bedienstete
Magistratsdirektor Obermagistratsrat Dr. Bernd Poybl (bei einer Gemeinderatssitzung mit Bgm. Wittig):

„Nach den Bestimmungen des Kremser Stadtrechtes obliegt dem Magistratsdirektor die Leitung des inneren Dienstes des Magistrates. Er führt die Dienstaufsicht über alle Dienststellen des Magistrates. Ihm obliegen die organisatorischen und personellen Maßnahmen, die eine gesetz- und zweckmäßige Verwaltung gewährleisten. Der Magistratsdirektor muß ein rechtskundiger Verwaltungsbeamter sein. In dieser Eigenschaft ist er auch verantwortlich für die Vorbereitung der Stadtsenats- und Gemeinderatsangelegenheiten sowie der Berufungsentscheidungen im Stadtsenat. Der Magistratsdirektor hat an den Sitzungen des Stadtsenates und Gemeinderates teilzunehmen

und ist zur allfälligen Sach- und Rechtsaufklärung verpflichtet“.

A. Beschaffungsamt (18 Bedienstete)

Amtsleiter Amtsfachoberinspektor Herbert Macher, Rathaus, 2. Stock

„Das Beschaffungsamt ist mit folgenden Agenden betraut: Gesamter Einkauf von Material und Inventar für Büro Zwecke der Hoheitsverwaltung; Inventarverwaltung; Hausinspektion (Raumpflege



und Instandhaltung der Amtsgebäude); Versicherungsangelegenheiten; Verrechnung des gesamten Sachaufwandes und dessen Budgetierung.“

B. Schulamt

(47 Bedienstete)

Amtsleiter Vertragsbediensteter Gerald Paninger, Rathaus, Parterre

„Dem Schulamt obliegt die Verwaltung der städtischen Pflichtschulen, der 13 Kremser Nö. Kindergärten sowie der städtischen Musikschule. Dazu gehören sieben Schulwarte in den Pflichtschulen, 18 Kindergartenhelferinnen, Musikschuldirektor Helmut Göllner mit 18 Musiklehrern.

Im Schulamt werden ferner Anträge um Gewährung von Studienbeihilfen an Schüler allgemeinbildender und berufsbildender mittlerer sowie höherer

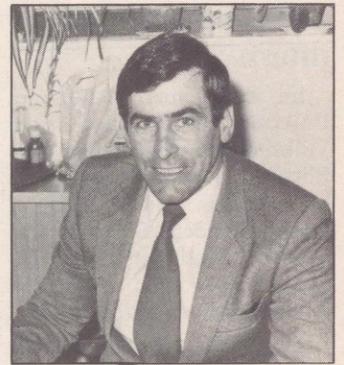


Schulen als auch an Hochschüler und Studierende der Pädagogischen Akademie behandelt. Des weiteren auch Anträge um Gewährung von Schulgeldermäßigungen für die städtische Musikschule.“

C. Amt für Sport und Freizeitgestaltung (7 Bedienstete)

Amtsleiter Vertragsbediensteter Josef Poscharnig, Hallenbad

„Das Amt für Sport und Freizeitgestaltung hat folgende Aufgabenstellung: Verwaltung



der stadt-eigenen und die von der Stadt in Bestand genommene Sportanlagen; Durchführung von Sportveranstaltungen, die von der Stadt geplant werden; Die Wahrnehmung der wechselseitigen Beziehungen der Stadt mit den Sportvereinen; Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportmedizin; Freizeitberatung zur Förderung des allgemeinen Wohles.“

D. Amt für behördliche Gemeindeangelegenheiten (17 Bedienstete)

Amtsleiter Oberamtsrat Erwin Nowak

„In dem im Rahmen der Magistratsdirektion bestehendem Amt für behördliche Gemeindeangelegenheiten sind jene Dienststellen des Magistrates der Stadt Krems an der Donau zusammengefaßt, die behördliche Aufgaben der Gemeindeverwaltung besorgen. Die Mit-



arbeiter (Meldeamt, Wähler- und Staatsbürgerschaftsvidenz, Feuerwehr, Marktamt, Fundamt) stehen im engsten Kontakt mit der Bevölkerung. Sie sorgen auch für die Sicherheit in unserer Stadt in Notstands- und Katastrophenangelegenheiten sowie im Rahmen der Straßenpolizei und der Feuerpolizei. Auch die Angelegenheiten von Wahlen auf Gemeinde-, Landes- oder Bundesebene werden vornehmlich von Bediensteten dieses Amtes besorgt.“

S-Privatkredit

Geld? Gern!

günstig, einfach,
schnell

Jetzt nur 8,5%!

Sparkasse
Wir wissen wie
der S läuft



Sparkasse in Krems
Wachauer Spar- u. Kreditbank

KULTUR INFORMATION

Volkshochschule-intern

Im Zuge einer Aktion des Unterrichtsministeriums ist der Volkshochschule Krems in Frau Elisabeth Holzinger eine neue Mitarbeiterin zur Verfügung gestellt worden. Sie wird den Vorstand in administrativ-organisatorischen und pädagogischen Bereichen unterstützen.

Nach Einarbeitung ist die VHS nun in der Lage, das Büro auch am Vormittag für Anfragen und Auskünfte offen zu halten. Die neuen Dienstzeiten der VHS Krems, Ringstraße 44, sind daher: Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr.

Zur Ferienzeit werden die Dienstzeiten durch Aushang bzw. Anrufbeantworter bekanntgegeben.

5. Abonnementkonzert

Donnerstag, 5. April 1984, 19.30 Uhr, Stadtsaal

Unter der Leitung ihres Chefdirigenten Miltiades Caridis stehen die Nö. Tonkünstler beim 5. Abonnementkonzert am 5. April im Kremser Stadtsaal.

Das Programm, das diesmal nur zwei Werke umfaßt, steht gedanklich in einem starken Spannungsverhältnis.

Während im ersten Teil Mozarts Violinkonzert in D-Dur, KV 218 mit dem Solisten Hiro Kurosaki auf dem Programm steht, folgt nach der Pause Mahlers Symphonie Nr. 5 in cis-Moll.

Restliche Karten zum Preis von S 30,— bis S 110,— in der Kulturverwaltung und bei den Vorverkaufsstellen Böck und Specht.

FREITAG

9

MÄRZ

19.00 Uhr, pünktlich!
Festsaal der Volksbank Krems
Reisebericht: „Südpersische Nomaden und ihre Teppiche“ von Dr. Thomas R. Stauffer, Boston, Massachusetts, Gastprofessor an der Diplomatischen Akademie in Wien

SAMSTAG

10

MÄRZ

20.00 Uhr, Jazzkeller
„Zenith“

MONTAG

12

MÄRZ

19.30 Uhr, Pfarre St. Veit
Moderne Literatur als Lebenshilfe — Seminar in 3 Abenden · Dr. Erika Schuster
(Weitere Termine 19. und 26. März)

MITTWOCH

14

MÄRZ

19.30 Uhr, Pfarre St. Veit
Laßt uns mit Gott versöhnen...
Abt Burkhard Ellegast, Melk

FREITAG

16

MÄRZ

20.00 Uhr, Jazzkeller
Mario Tonini
Clownerie-Zauberei und Pantomime

SAMSTAG

17

MÄRZ

20.00 Uhr, Jazzkeller
Alfred Agis' Bigband

SAMSTAG

17

MÄRZ

18.30 Uhr, pünktlich! Volksbank Krems
Farbtonfilm und Dia-Vortrag
„Die Beludschien — Volk und Teppiche“ von Wilfried Stanzer, Dokumentarfilmer und Afghanistanexperte · Herr Stanzer wird auch einige Stücke seiner seltenen Beludschien-Sammlung in natura zeigen.

SAMSTAG

17

MÄRZ

15.00 bis 17.00 Uhr, Pfarre St. Paul
Spielzeugflohmärkte (Abgabe ab 14.00 Uhr)

SONNTAG

18

MÄRZ

10.00 bis 12.00 Uhr, Pfarre St. Paul
Spielzeugflohmärkte (Abgabe ab 9.00 Uhr)

SONNTAG

18

MÄRZ

18.00 Uhr, Pfarrkirche Stein
Joseph Haydn „Die 7 Worte des Erlösers am Kreuze“ · Aufführung des Kirchenchores Stein

MITTWOCH

21

MÄRZ

19.00 Uhr, Saal der Handelskammer
Jahreshauptversammlung der VHS

MITTWOCH

21

MÄRZ

19.30 Uhr, Gasthaus Klinghuber
Wandern und Bergsteigen in Österreich
Diavortrag Egon Höchtl (ÖAV)

Anton Mayer



DAIHATSU

VERKAUF

AUTOHAUS



Charmant-Modelle 1300 LC und 1600 LC

REPARATUR · SERVICE

3495 Rohrendorf, Admonter Str. 5 · Tel. 02732/4038

Galeriewand

Festsaal der Hypobank, Dominikanerplatz 2

Franziska Berger · Chinesische Tusche- und Seidenmalerei · 9. bis 23. März 1984 · Donnerstag und Freitag 11.00 bis 14.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr · Samstag und Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr

S-Galerie der Sparkasse in Krems, Ringstraße 5-7

Malerei · Grafik · Kunsthandwerke aus Lateinamerika · 2. bis 13. April 1984 · Montag bis Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Hans Christian Andersen-Tag 1984

Aufgrund des Hans Christian Andersen-Tages am 2. April 1984 findet in Krems ein Kinder- und Jugendbuchfest am 2. und 3. April 1984 statt.

Das Programm gliedert sich wie folgt:

a) Schriftsteller und Illustratoren lesen, zeichnen und spielen mit Kindern (Veranstaltungen in den Schulen).

b) Verleihung des österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreises 1983/1984 — Festakt in der Dominikanerkirche mit Bundesminister Dr. Helmut Zilk.

c) Begegnung mit Autoren in der Stadtbücherei.

d) Informationsgespräch „Das Jugendbuch im Kleinsortiment“.

KRETA
WERBUNG

3500 Krems/Donau
Kaiser Friedrich Straße 10
Tel. 0 27 32/48 84 und 58 37

KULTUR INFORMATION

MITTWOCH 19.30 Uhr, Pfarre St. Paul
21
MÄRZ
„Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder...“
Offenes Singen mit Dkfm. Hans Breitschopf

DONNERSTAG 19.30 Uhr, Festsaal der RAIBA
22
MÄRZ
Präsentation des Buches „900 Jahre Literatur in
Niederösterreich“, Band 1, von Herrn Johannes
Twaroch

FREITAG 18.45 Uhr, Saal der Handelskammer
23
MÄRZ
OMR Dr. Heinz Fidelsberger · „Nutzen und Ge-
fahren der Langzeitbehandlung“ (Kneipp)

FREITAG 19.30 Uhr, Kolpinghaus Krems
23
MÄRZ
„Faszination Fernost“ · Burma und Thailand
Diavortrag Mag. Alfred Göbhart

SAMSTAG 20.00 Uhr, Jazzkeller
24
MÄRZ
Martin Lichtenwallner and friends

DIENSTAG 19.30 Uhr, Stadtsaal
27
MÄRZ
Filmschau 84 · Schmalfilmclub Krems

DONNERSTAG 20.00 Uhr, Gasthaus Grasl, Goldenes Kreuz
29
MÄRZ
„Ein Abend im Cercle der Magischen Zehn“
Gästeabende mit Tischzauberei — 1984!
Platzreservierungen bei Mag. K. Baldrian, Wie-
nertor-Apotheke (Tel. 02732/2825)
Weitere Termine am Freitag, 30. März und Frei-
tag, 6. April 1984 jeweils um 20.00 Uhr

DONNERSTAG 20.00 Uhr, Kolpingsaal
29
MÄRZ
Jubiläumskonzert des Bezirkslehrerorchesters

FREITAG 20.00 Uhr, Dominikanerkirche
30
MÄRZ
Musik aus Lateinamerika „Zambos“ interpre-
tieren auf Originalinstrumenten · Folklore aus den
Anden

SAMSTAG 15.00 Uhr, Pfarre St. Paul
31
MÄRZ
„Geschieden — was dann?“ · Margit Schulze,
Wien

DIENSTAG 19.30 Uhr, Stadtsaal
3
APRIL
Hans-Peter Heinzl-Abend

MITTWOCH 19.30 Uhr, Pfarre St. Veit
4
APRIL
P. Riedelsperger SJ, Kath. Sozialakademie Wien
Wege zur Arbeit für mehr Menschen!? · Einla-
dung zum Umdenken

DONNERSTAG 19.30 Uhr, Stadtsaal
5
APRIL
5. Abonnementkonzert mit den Nö. Tonkünstlern
Dirigent: Miltiades Caridis · Solist: Hiro
Kurosaki, Violine
W. A. Mozart: Konzert für Violine und Orchester
D-Dur, KV 218
Gustav Mahler: Symphonie Nr. 5 cis-Moll

FREITAG 19.30 Uhr, Kolpinghaus Krems
6
APRIL
Bunter Clubabend und Hauptversammlung des
ÖAMTC

SAMSTAG 20.00 Uhr, Jazzkeller
7
APRIL
„Four“

DIENSTAG 19.30 Uhr, Stadtsaal
10
APRIL
Univ.-Prof. Dr. Harry Kühnel · „Kaiser Franz
Joseph und seine Zeit“ · Landesausstellung 1984
in Grafenegg

SAMSTAG 19.30 Uhr, Stadtsaal
14
APRIL
Ulli Baer

Circus Althoff

Jetzt schon sei darauf hinge-
wiesen, daß der Österreichische
Nationalzirkus, Elfi Althoff Ja-

cobi, heuer wieder eine Öster-
reichtournee durchführt und
dabei am 28./29. April in
Krems gastieren wird.



Uhren
Juwelier

GÖSCHL
KREMS/D.



Ihr Schmuck soll glänzen!

Unser Atelier ist hiezu
modernst eingerichtet
Versilbern, vergolden,
rhodinieren und polieren

AKTION verlängert
bis 30. März 1984

Schmuckreinigung und
polieren kostenlos

Blick in die Vergangenheit

4. März 1901: Der von Frh. von Wertheim gestiftete Brunnen auf dem Pfarrplatz wird durch Steinmetzmeister Tanasits abgetragen.

5. März 1863: Der Kremser Abgeordnete im Nö. Landtag, Dr. Dinstl jun. weist auf die mäßlichen Verhältnisse der Weinproduzenten hin und bringt im Landtag den Antrag ein, daß das zuständige Ministerium eine Herabsetzung der Einfuhrzölle der Nachbarstaaten erwirke.

7. März 1854: Über Auftrag der k. k. Bezirkshauptmannschaft wird von der Gemeinde Krems ein Entwurf für eine neue Marktordnung in Anlehnung an die Wiener Marktordnung ausgearbeitet.

8. März 1853: Baumeister Adalbert Wohlschlager hat über Auftrag des Bürgermeisters einen Plan- und Kostenüberschlag von 150000 Gulden für die Aufstockung des Gymnasialgebäudes der Piaristen zur Errichtung einer Unterrealschule vorgelegt.

9. März 1867: Bei der Weltausstellung in Paris sind J. Wochenmayr mit Backofen, Zeno Gögl mit Senf und J. Oser mit seinen Mühlesteinen vertreten.

9. März 1852: Die „Quasikaserne“ in der Oberen Landstraße soll um 800 Gulden

jährlich dem Militär-Ärar verpachtet werden. Die Gemeinde behält sich das Recht der Benützung der Nebenräume vor.

10. März 1857: Da die Einnahmen der Gemeindeumlage 1855 und 1856 für den Bau einer Brücke beim Wienertor, Errichtung des Kettensteges mit Pflasterung der Hinteren Landstraße nicht ausreichen, wird die Einhebung einer Umlage von 10% auf die direkten Steuern und einer solchen von 5% auf die indirekten Steuern beschlossen.

11. März 1853: Der k. k. Bezirkshauptmann teilt der Gemeinde mit, daß die Stadt Krems als künftiger Sitz einer Kreis- und Bezirksbehörde und eines Kreisgerichtes ausersehen sei. Der Gemeinderat ist nicht in der Lage, Zusagen für einen finanziellen Beitrag zu machen, jedoch gerne bereit, hierfür zusätzliche Räume im Rathaus zur Verfügung zu stellen.

11. März 1858: Mautpächter Ziegler beim Wienertor wird aufgefordert, die „Schnellfahrer“ über die neuerbaute Holzbrücke über den Kremsfluß anzuzeigen. Er erhält dafür ein Drittel des eingehobenen Strafbetrages.

15. März 1868: Versammlung der Weinproduzenten mit Beratung darüber, wie der Verarmung der Bauer entgegengewirkt werden könne.

19. März 1868: Vorversammlung zur Bildung eines katholischen Casinos.

21. März 1854: Verpachtung des städtischen Theaters an Friedrich Krohsek, Regisseur an der Bühne in Klagenfurt.

23. März 1852: Die Stadt Krems mit 6000 Einwohnern — ohne Stein — lehnt ein drittes Kaffeehaus ab.

23. März 1907: Regulierung der Spänglergasse durch Abtragung des Traxler- und Brandlhauses.

25. März 1858: Wegen Regulierung der Donau soll um eine Audienz beim Kaiser angesucht werden. Der Gemeinderat beschließt, zunächst einen Situationsplan herstellen zu lassen.

27. März 1856: Das k. k. Bezirksamt ermuntert die Gemeinde Krems, das „faktisch schon bestehende städtische Spital zu organisieren und zu autorisieren“. Hierzu mußte die Gebarung und der Rechnungsabschluss der Behörde zur Einsichtnahme vorgelegt werden. Zur Verfassung der Statuten wird ein Komitee mit dem Kreisarzt Dr. Drinkwelder, dem Stadtphysikus Dr. Buchfelder und Landesgerichtsrat Dr. Oswald eingesetzt.

28. März 1894: Baumeister Ferdinand Soche wird der Neubau Ecke Ringstraße 42 — Heinemannstraße übertragen.

29. März 1862: Die Gründung eines Kirchenmusikvereines in Krems wird angeregt.

Kremser Jazzclub

Montag, 5. März, 20 Uhr

Jazzbandball

„Klamauk IV“ ein Abend mit diversen Überraschungen, es spielen die berüchtigten Jazzhouse Ramblers

Samstag, 10. März, 20 Uhr

Zenit — Funk Jazz

Besetzung: Treiber Hannes (pno), Schwebisch Thomas (sax, fl), Langer Willi (bass), Polansky Georg (dr. bekannt von Stoika und Dradiwaberl)

Freitag, 16. März, 20 Uhr

Mario Tonini

Clownerie-Zauberei und Pantomime in Zusammenarbeit mit „Szene Krems“

Samstag, 17. März, 20 Uhr

Alfred Agis Bigband

mit neuem Programm

Samstag, 24. März, 20 Uhr

Martin Lichtenwallner and friends

von Jesus Christ bis Rocky Horror!

Samstag, 31. März, 20 Uhr

Boschidar Sotiroff

zählt zu den ganz herausragenden Saxophonisten. Ein swingender, dynamisch treibender Musiker

Samstag, 7. April, 20 Uhr

„Four“

nennt sich die Trio-Formation

um den exzellenten Pianisten Dejan Pecenko, die sich technisch perfekt, dem rhythmisch akzentuierten „Hard Bop“ widmet. Der Stil ist am ehesten den mainstream zuzuordnen, obwohl auch ausgefallene Eigenkompositionen gespielt werden.

Wochenendflug nach Paris

Die Österreichisch-Französische Gesellschaft veranstaltet zusammen mit dem Französischen Kulturinstitut Krems vom 17. bis 20. Mai einen Wochenendflug nach Paris. Die Leitung hat Dr. Schützner übernommen, der auch bereits alles Nötige erledigt hat, um die Plätze im Flugzeug zu sichern. Dies mußte frühzeitig geschehen, da die Reise mit den fahrplanmäßigen Linienflugzeugen durchgeführt wird.

Der Pauschalpreis von 5740 Schilling versteht sich für: Transfer Krems-Schwechat-Krems, Flug hin und zurück, Transfer Flugplatz Paris-Hotel und zurück, Zweibettzimmer mit Frühstück (Einbettzimmer 6370 Schilling). Restliche Plätze im Reisebüro Schauerhuber, Krems, Bahnhofplatz 10, Telefon 02732/3100.

Französisches Kulturinstitut Krems

Club Français

Am Dienstag, dem 28. Februar 1984 fand unter Beisein von Vizebürgermeister Ewald Sacher, Stadtrat Frühwirth und Altbürgermeister Thorwesten die Eröffnung unseres Clubraumes statt.

Wir möchten Sie nochmals herzlich einladen, bei unseren Clubabenden teilzunehmen, die jeweils Dienstag von 18 bis 22 Uhr stattfinden.

Folkloremusik aus Lateinamerika

Am Freitag, dem 30. März, Beginn um 20 Uhr, konzertiert die Musikgruppe „Zambos“ in der Dominikanerkirche. Die fünf Indio-Chilenen stellen in diesem Konzert die Musik aus den Anden vor. Sie möchten so authentisch wie möglich das musikalische Empfinden der Menschen zum Ausdruck bringen, die im Altiplano, dem südamerikanischen Hochland, beheimatet sind.

Karten zu S 50,— und S 80,— im Kulturamt Krems und in den Sparkassen.

Der Reingewinn wird caritativen Zwecken bereitgestellt.



Südfrankreichreise

Der Verein zur Förderung von Kultur und Fremdenverkehr in Krems veranstaltet unter der Führung seines Kursleiters Kraiss vom 21. bis 28. Juli 1984 eine Autobusreise an die Côte d'Azur, in die Provence und Camargue sowie nach Burgund (Beaune — Kremser Schwesterstadt). Von Avignon aus werden viele berühmte Sehenswürdigkeiten wie z. B. Châteauneuf du Pape, die römischen Bauten in Nîmes, Orange (antikes Theater), Pont du Gard (Aquädukt, 19. v. Chr.), Arles usw. besichtigt. Da man nicht täglich an einem anderen Ort übernachten muß, ist ein erholsames Besichtigungsprogramm mit verschiedenen Weinverkostungen und Gelegenheit zu Kontakten mit Franzosen gesichert.

Anmeldung an den Verein zur Förderung von Kultur und Fremdenverkehr in Krems, Stöhrigasse 2, 3500 Krems, oder Auskünfte unter Tel. 02732/68644, 3064.

Rotes Kreuz: Tätigkeitsbericht 1983



Die Rot-Kreuz-Zentrale in Krems.

Bezirksstelle Krems mit Ortsstellen Gföhl und St. Leonhard a. Hw.

Personal: 7 hauptamtliche Kraftfahrer, 1 Angestellter, 1 Raumpflegerin, 9 Zivildienstler, 46 freiwillige Helferinnen, 110 freiwillige Helfer.

Fuhrpark: 10 VW-Sankra, 1 Mercedes-Notarztwagen, 1 Volvo.

Ausfahrten: 10056, hievon entfallen auf: Interne 8843, Unfälle 1213. Notarztwageneinsätze: 416. Rettungshubschrauber: 32 (1.9.-31.12.1983). Gesamtzahl der gefahrenen Kilometer: 336358.

Von den Helferinnen und Helfern wurden 7381 Einsatzstunden geleistet.

Kurstätigkeit: 10 Breitenausbildungskurse mit 170 Teilnehmern, 1 Sanitätshilfekurs mit 21 Teilnehmern, 2 Auffrischkurse mit 80 Teilnehmern, 23 Führerscheinkurse mit 780 Teilnehmern.

Wie aus vorstehendem Bericht zu ersehen ist, werden die Anforderungen von Jahr zu Jahr größer, sodaß für den Dienst am Nächsten immer wieder ehrenamtliche Helfer benötigt werden. Kommen auch Sie zum Roten Kreuz und helfen Sie im Dienst am Nächsten. Melden Sie sich bei der Bezirksstelle Krems vom Roten Kreuz, in Krems an der Donau, Mitterweg 11.

„Erste Hilfe-Kurs“

Die Bezirksstelle Krems des Roten Kreuzes veranstaltet wieder einen 16-stündigen Erste Hilfe-Kurs.

Können Sie folgende Fragen schnell und richtig beantworten? Wie stelle ich Bewußtlosigkeit fest? Wie stelle ich Atem- und Herzstillstand fest? Wann muß ich den Notarztwagen anfordern? Wie lagere ich einen Bewußtlosen? Wann wird der Notarzhubschrauber eingesetzt?

Sollten Sie sich bei der Beantwortung der Fragen schwer tun, dann wird es Zeit, daß Sie einen Erste Hilfe-Kurs besuchen. Denn wie ein Unfall ausgeht, entscheiden die ersten 10 Minuten.

In 16 Stunden erlernen Sie **kostenlos** die Theorie und Praxis der Ersten Hilfe. Anmeldung bei Kursbeginn am 20. März um 19 Uhr im Restaurant Klinglhuber, Krems, Wiener Brücke.

Spezialist für Anlasser + Lichtmaschinen

**Schwarz
Krems**

Hafenstraße 61
Telefon 02732 - 5566



Sammler gesucht!

Wie alljährlich findet auch heuer in der Zeit vom 1. bis 31. März eine Haussammlung zugunsten des Fonds „Österreichische Krebsforschungsinstitute“ statt. Aus den bisherigen Sammelergebnissen wurde zunächst das Krebsforschungsinstitut in Wien geschaffen, das als repräsentatives Institut für alle Sparten der Krebsforschung und für alle interessierten Fachleute arbeitet und damit der gesamten österreichischen Bevölkerung dient. Sowohl für den weiteren Ausbau dieses Institutes wie auch für Einrichtungen in Österreich, die sich mit Krebsforschung und Krebsbekämpfung be-

STEINER

FLORIANIGASSE 4

BASTLERSTUBE Untere Landstraße 59
3500 KREMS · Tel. 02732/70052, 5830

- TISCHLERBEDARF
- PLATTENHANDEL

**EXAKTE ZUSCHNITTE
AUF NEUER
ELEKTRONISCHER
MASCHINE**

...SPARPROFIS GEHEN ZUM HOLZPROFI

...SPARPROFIS GEHEN ZUM HOLZPROFI

...SPARPROFIS GEHEN ZUM HOLZPROFI



Europameister Hannes Futterknecht vom Kremser Tennisklub wurde durch Verleihung der silbernen Wappenplakette der Stadt Krems geehrt. Die Überreichung erfolgte in Anwesenheit von Direktor Lethmayer, Präsident des Kremser Tennisklubs, durch Bürgermeister Wittig.

schäftigen, werden laufend weitere Gelder benötigt, die nur auf dem Wege von Sammlungen hereingebracht werden können.

Personen, die sich bereit erklären, für diese Aktion als Sammler zu fungieren, werden

ersucht, sich im Rathaus Krems, Zimmer 15, VB Harrauer, zu melden und dort die entsprechenden Unterlagen in Empfang zu nehmen. Die Sammler erhalten 10% des Sammelergebnisses für ihre Tätigkeit.

Wir sind einfach besser

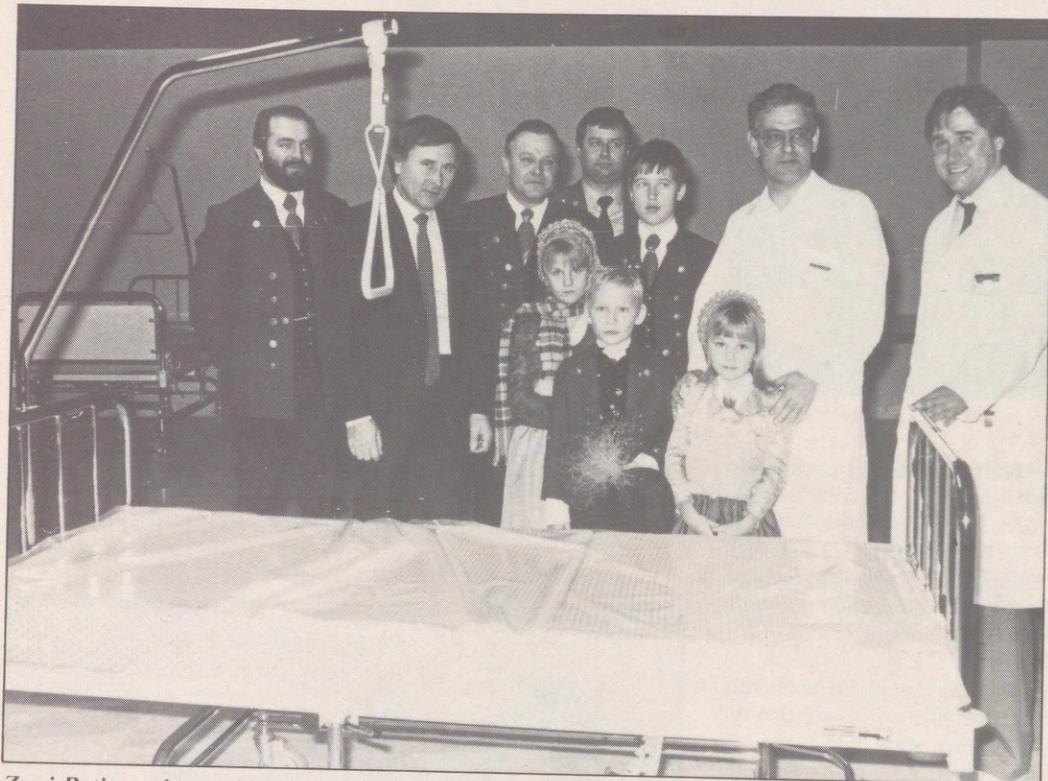
RAUM AUSSTATTER

CASTKA

KREMS Tel 2689

Federkern-Matratzen
90x190
p. Stück
S 780,-

Wissenswertes aus dem Krankenhaus



Zwei Patientenbetten im Wert von 20000 Schilling spendete das Kinderorchester Dürnstein aus den Erlös bei Konzertauftritten im Kremser Krankenhaus. Orchesterleiter Müntner mit Vorstandsmitgliedern der Wachauer Trachtengruppe Dürnstein und Kindern des Orchesters übergab die Betten an Gesundheitsstadtrat Hackl, Direktor Primarius Dr. Leibl und Direktor Dr. König.

ÄRZTLICHER NOTDIENST

- 10. März Rotes Kreuz
- 11. März Rotes Kreuz
- 12. März Dr. Schwanzer
- 13. März Dr. Schwanzer
- 14. März Dr. Moser
- 15. März Dr. Marady
- 16. März Dr. Marady
- 17. März Rotes Kreuz
- 18. März Rotes Kreuz
- 19. März Dr. Eilenberger
- 20. März Dr. Eilenberger
- 21. März Dr. Höllerer
- 22. März Dr. Höllerer
- 23. März Dr. Schreiber
- 24. März Rotes Kreuz
- 25. März Rotes Kreuz
- 26. März Dr. Schreiber
- 27. März Dr. Moser
- 28. März Dr. Schandl
- 29. März Dr. Schandl
- 30. März Dr. Hörwarthner
- 31. März Dr. Hörwarthner

Die Termine der ärztlichen Notdienste für April lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. Wir bitten, diese der Lokalpresse zu entnehmen.

ZAHNARZT NOTDIENST

- 10. und 11. März
Dentist Hartner Walter
Langenlois
- 17. und 18. März
Dr. Mann Susanne
Geras
- 24. und 25. März
Dentist Fast Erwin
Gmünd
- 31. März
Dr. Fugger Peter
Krems
- 1. April
Dr. Fugger Peter
Krems

- 7. und 8. April
Dentist Sainitzer Otto
Karlstein

APOTHEKEN NOTDIENST

- 5. bis 12. März, 7.30 Uhr
Mohren-Apotheke
- 12. bis 19. März, 7.30 Uhr
Wienertor-Apotheke
- 19. bis 26. März, 7.30 Uhr
Apotheke Mitterau
- 26. März bis 2. April, 7.30 Uhr
Engel-Apotheke
- 2. bis 9. April, 7.30 Uhr
Adler-Apotheke



Bürgermeister Wittig und Stadtrat Hackl überreichten am 14. Februar, dem Valentinstag, an Patienten, Bedienstete und Besucher des Kremser Krankenhauses Blumengrüße.

SCHUBRIG



KOMMANDITGESELLSCHAFT

BAUUNTERNEHMUNG - HOCH-, TIEF- u. INDUSTRIEBAU - TRANSPORTBETON

3500 KREMS/DONAU, LASTENSTR. 7
TELEFON: (02732) 3281 SERIE, 7501

Hochbau-Ausbildung mit zusätzlichem Sportangebot

Nicht viele Kremser werden wissen, daß die HTBL Krems über eine an den berufsbildenden Schulen Österreichs einmalige Schulform verfügt. Auf-

halten, muß wohl nicht betont werden.

Das sportliche Ausbildungsprogramm, nach Jahrgängen differenziert, enthält: Schwimmen

Diese Sportstunden werden zusätzlich (1.-3. Jg. 4 Std., 4. und 5. Jg. 3 Std.) zum normalen Unterrichtsprogramm der Ingenieursausbildung an der Hochbauabteilung geführt. Als lebende Fremdsprachen stehen Englisch und Französisch

zur Wahl. Ein Übertritt in einen Klassenzug mit Normprogramm ist jeweils am Jahresende möglich.

Interessenten können sich an folgende Anschrift wenden: HTBLA Krems, 3500 Krems, Alauntalstraße 29, Telefon 02732/3190. Aufnahmeprüfung am 27. Juni 1984.



Die künftigen Hochbau-Ingenieure bei der Sportausbildung.

grund einer Initiative von OStR Prof. Mag. Ekkehard Ehrenreich gibt es seit Herbst 1981 an der höheren Abteilung für Hochbau einen Klassenzug mit vermehrtem Sportunterricht. Nicht Spitzensportler sollen hier herangezogen werden, sondern den Schülern soll durch ein reichhaltiges Programm die Möglichkeit für den notwendigen körperlichen Ausgleich zum Abbau von Aggressionen und Streß gegeben werden. Die Freizeit in sinnvoll organisierter Form bei Sport und Spiel zu verbringen und damit eine gesunde Leistungsbreite im geistigen und körperlichen Bereich zu erreichen, das ist das angestrebte Ziel dieser Jahrgänge.

Wie die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, weisen die Schüler dieser Sportklassen im schulischen Bereich keinesfalls schlechtere Erfolge auf. Untersuchungen am sportmedizinischen Institut des Krankenhauses Krems bestätigen, daß diese Sportschüler in ihrer körperlichen Verfassung ausgezeichnete Werte aufweisen. Daß all dies auch dazu beiträgt, die Jugendlichen von den Verlockungen der heutigen Zeit, wie Alkohol, Nikotin und Drogen, fernzu-

(1. Jg.), Leichtathletik (2.-4. Jg.), Grundbegriffe des Tennis (1. Jg.), Spiele: Hand-, Fuß-, Basket- und Volleyball (2.-5. Jg.), Schikurse (2., 3. Jg.), Schulsportwoche: Schilanglauf, Rettungsschwimmen (1. Jg.).

Der neue Volvo 740 GLE. Die «firstclass» der gehobenen Mittelklasse.



Am neuen Volvo 740 GLE wird in Zukunft die Mittelklasse gemessen. An seinem Fahrvergnügen, seinem Komfort, seinem Raumangebot, seiner Sicherheit und seiner Qualität. Volvo 740 GLE. 4 Zylinder. 2,3-Liter-Einspritz-Motor. 96 kW (131 PS).

S 259 800,—

VOLVO

AUTOHAUS Schiller

KREMS-MAUTERN

TELEFON 02732/4433

Das Panzerstabsbataillon 3

Der zweite Partner stellt sich vor

Das Panzerstabsbataillon (PzStbB) 3 ist ein kleiner Verband der 3. Panzergrenadierbrigade (PzGrenBrig), der im Jahr 1963 formiert, sich mit Ausnahme der NTIKp in MAUTERN befindet.

Das Bataillon setzt sich aus fünf Einheiten und zwei Mob-Einheiten zusammen.

Einheiten und Dislozierung:

Kommando PzStbB 3 Mautern, Stabskompanie (StbKp) Mautern, Panzerfernmeldekompanie (PzFMKp) Mautern, Panzerpionierkompanie (PzPiKp) Mautern, Panzerfliegerabwehrbatterie (PzFIABt) Mautern, Nachschub-, Transport- und Instandsetzungskompanie (NTIKp) Spratzern, Werkstättenkompanie WkstKp (mob) Spratzern, Feldambulanz (FAMB) mob Mautern.

Aus der Unterschiedlichkeit der fünf Einheiten, der WkstKp (mob) und FAMB (mob)/PzStbB 3, deren Mobilmachungsbedarf an Soldaten beim Bataillon aktiv ausgebildet wird, ergeben sich auch schon



Der Kommandant des PzStbB 3
Obstlt Werner Machly

die Aufgaben des Bataillons im Rahmen der 3. PzGrenBrig.

So sind die Führungskräfte und -mittel in zwei Kompanien, und zwar in die StbKp und der PzFMKp organisiert. Die PzPiKp und die PzFIABt sind Unterstützungselemente der mittleren Führung und die Nachschubtransportinstandsetzungskompanie (NTIKp) PzStbB 3, die im Mobilmachungsfall die NTIKp und PzWkstKp bildet, sowie die mobilgemachte FAMB/PzStbB 3 haben die Versorgung (Nachschub/Abschub, Instandsetzung und militärmedizinische Versorgung) der gesamten 3. Pz GrenBrig sicherzustellen.

Aus der Verschiedenartigkeit der Einheiten leiten sich auch eine Vielfalt an Ausbildungszweigen innerhalb des Bataillons ab, die an die Führungs- und Durchführungskräfte des Verbandes, vor allem an die im Ausbildungsdienst stehenden Offiziere, Unteroffiziere und Chargen hohe Anforderungen stellen. Jährlich werden in diesem Bataillon rund 700 Jungmänner ausgebildet.

Das Bataillon verfügt über eine Vielzahl an Ausrüstung, Bewaffnung, Munition und Gerät, die zusammengefaßt, Werte im Gesamtausmaß von 233 Millionen Schilling repräsentieren.

Aus dem Gemeinderat

Insgesamt 22 Tagesordnungspunkte wurden vom Kremser Gemeinderat unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wittig in der 17. Sitzung am 22. Februar im Rathaus Stein behandelt.

- Durch das Ausscheiden von GR Rudolf Jelleschitz aus dem Gemeinderat der Stadt Krems wird in Abänderung des Gemeindebeschlusses vom 23. März 1983 GR Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Chaloupek zur Beziehung zu den Bauverhandlungen im nördlichen Altstadtgebiet (Bereich Turnerberg, Weinzierlberg) des Magistrates der Stadt Krems bestellt (Bgm. Wittig).
- Durch das Ausscheiden von GR Rudolf Jelleschitz aus dem Gemeinderat der Stadt Krems wird an seine Stelle GR Karl Haselbacher als Vertreter der Stadt Krems in die Ausschüsse der Hauptschulgemeinde Krems sowie der Schulgemeinde des Polytechnischen Lehrganges Krems entsendet. Ferner wurde beschlossen, an Stelle von GR Karl Haselbacher GR Leopold Koschatzky in den Schulausschuß der Sonderschulgemeinde Krems zu entsenden (Bgm. Wittig).
- Die im Landtag vertretenen Parteien haben ihre Vorschläge zur Bestellung der Mitglieder und Ersatzmitglieder mit beschließender Stimme der Kollegien der Bezirksschulräte für die Städte mit eigenem Statut erstattet. Die Eltern- und Gemeindevertreter sind durch den Gemeinderat zu bestellen (Bgm. Wittig).
- Die beiden ortspolizeilichen Verordnungen des Gemeinderates, wonach einerseits das Rauchen in allen Räumlichkeiten des Krankenhauses Krems, welche mit dem Sammelbegriff „neue Funktionseinheiten“ umschrieben sind und andererseits das Mitnehmen von Haustieren, insbesondere von Hunden in das Krankenhaus Krems sowie in das gesamte Areal, verboten ist und Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnungen als Verwaltungsübertretung mit Geldstrafen bis zu S 3000,— bestraft werden, werden ersatzlos behoben (GR Fromwald).
- Die Umweltschutzverordnung wird novelliert. Es heißt: „Der Betrieb von lärmerzeugenden Maschinen und Geräten, wie Rasenmäher, Motorspritzpumpen und ähnliches ist während der Zeit von 20.00 bis 7.00 Uhr, an Samstagen ab 15.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 00.00 bis 24.00 Uhr in Wohngebieten verboten“ (GR Ing. Bindreiter).
- Zur Bedeckung des Gebarungsabganges 1982 genehmigt der Gemeinderat die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von S 51 Mio. bei der Österreichischen Postsparkasse als Bestbieter (StR Scharwitzl).
- Zur teilweisen Finanzierung der mit Beschluß des Gemeinderates vom 19. Mai 1982 genehmigten Kosten für die Errichtung der Kanalisation Krems-Stadt, Bauabschnitt 01 (Baulose Wiener Straße – Hadresgasse bis Hafestraße, Langenloiser Straße, Beethovenstraße und Einlaufwerk Wiener Brücke, Landersdorf, Ufergasse, Bründlgraben – Hafestraße – Wilheringstraße und Regenentlastung in den Kremsfluß und Mühlhofsedlung) beschließt der Gemeinderat die Aufnahme des vom Kuratorium des Nö. Gemeinde-Investitionsfonds bewilligten Darlehens von S 3750000,— (StR Dr. Scharwitzl).

Wir sind einfach besser

RAUMAUSSTATTER

CASTKA

KREMS Tel 2689

PVC-Beläge
viele Muster
p. m²
S 59,-

- Gewährung eines unverzinslichen Darlehens in der Höhe von S 25000,— mit einer Laufzeit von zehn Jahren an Frau Inge Polsterer zur Instandsetzung ihres denkmalpflegerisch wertvollen Hauses in Krems, Piaristenstiege 2 (Vbgm. Ing. Grabner).
- Gewährung eines unverzinslichen Darlehens in der Höhe von S 30000,— mit einer Laufzeit von zehn Jahren an Frau Gerlinde Hohenberger und Herrn Manfred Heybal zur Instandsetzung ihres denkmalpflegerisch wertvollen Hauses in Krems, Göglstraße 5 (Vbgm. Ing. Grabner).
- Gewährung eines unverzinslichen Darlehens in der Höhe von S 30000,— mit einer Laufzeit von zehn Jahren an Johann und Gisela Obiltschnig zur Instandsetzung ihres denkmalpflegerisch wertvollen Hauses in Krems, Untere Landstraße 7 (Vbgm. Ing. Grabner).
- Entsprechend dem schriftlich vorgetragenen Wunsch der Direktion der Bundeshandelsakademie und -handelsschule Krems, Langenloiser Straße 22, wird die Kinderheilstättengasse in „Johann Nalepka-Gasse“ umbenannt. Dir. Hofrat Johann Nalepka hat sich nach 1950 energisch für die Wiedererrichtung der Handelsschule eingesetzt und die Grundlage zur weiteren schulischen Entwicklung gegeben. (Vbgm. Grabner).
- Die in der KG Weinzierl liegende, von der Brennaustraße Richtung Osten abzweigende Straße wird „Altweidlinger Straße“ benannt (Vbgm. Grabner).
- Der Gemeinderat genehmigt die auf Grund der eingeholten Professionistenangebote ermittelte, voraussichtliche Gesamtbaukostensumme von S 1905280,— und die Zusatzhonorarkosten ohne Mehrwertsteuer für vorstehende Honorarbasis für das beauftragte Architektenbüro Hinterndorfer in der Höhe von S 60987,42 für die Sanierung des Stadtsaales. Ferner wird beschlossen, die von der MA IV ermittelten Best- und Billigstbieter der Arbeitskategorien an die jeweiligen Best- und Billigstbieterfirmen zu vergeben (Vbgm. Grabner).
- Der Gemeinderat genehmigt die von der Magistratsabteilung IV vorgelegte Endabrechnung für die Neuerrichtung eines Kabi-

Gut beraten mit KUGLER Fachberatung

MONTAG-FREITAG
7:30-12. 14-18 Uhr
SAMSTAG 8-12 Uhr



**WILHELM KUGLER
HERZOGSTR. 9
TEL. 0 27 32-33 47**



NEU! auf 210 qm
**VERGRÖßERTER
SCHAU...
RAUM**
= VERGRÖßERTE AUSWAHL
u. a. 7 kompl. Badezimmer, Duschkabinen, div. Kojen, Spiegel,
Spiegelschränke und div. Artikel

**AUCH AN SAMSTAGEN von 8 bis 12 Uhr
BERATUNG und DETAILVERKAUF
von INSTALLATIONS-
MATERIAL**

nengebäudes am Ausportplatz mit einer Gesamtbaukosten-
summe von netto S 1405737,30 (VbGM. Grabner).

- Der Gemeinderat genehmigt die von der MA IV erstellte und vorgelegte Abrechnung über das Ao. Kanalbauprogramm 1982 mit tatsächlichen Gesamtausgaben in der Höhe von S 3792838,71 (VbGM. Grabner).
- Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffung eines Pkw-Dienstkraftwagens, Marke Mercedes, Type 230 E, von der Motor-Import GesmbH Krems-Stein, zum Anbotspreis von S 286176,— inkl. Mehrwertsteuer sowie den Verkauf des gebrauchten Dienstkraftwagens, Marke Mercedes an die Fa. Motor-Import GesmbH. Zur Abwicklung der Anschaffung des Neuwagens genehmigt der Gemeinderat den Abschluß eines Leasing-Vertrages mit der Fa. AVA-Bank Krems (VbGM. Ing. Grabner).
- Der Gemeinderat beschließt, daß der Einheitssatz für die Ermittlung der Aufschließungsbeiträge gemäß § 14 Nö. Bauordnung mit S 2550,— festgesetzt wird. Ferner wird beschlossen, den Aufschließungsbeitrag gemäß § 14 Nö. Bauordnung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1985 in der Höhe von S 2800,— festzusetzen (VbGM. Grabner).
- Der Gemeinderat beschließt, mit den Straßenbauarbeiten für das Ao. Straßenbauprogramm 1984 die Fa. Teerag-Asdag Krems zu beauftragen, da sich diese Firma bereit erklärt hat, alle 1984 allfällig an sie übertragenen Arbeiten zu den angebotenen Einheitspreisen wie für das Straßenbauprogramm 1983 mit Stand vom 31. Dezember 1983 zu übernehmen. Die Stadt Krems behält sich jedoch vor, bei der Vergabe der Straßenbauarbeiten bei Projekten in unmittelbarer Nähe von Bundes- und Landesbauvorhaben auch die dort befaßten Firmen zu berücksichtigen, sofern deren Angebote unter dem Best- und Billigstangebot der Fa. Teerag-Asdag liegen (VbGM. Ing. Grabner).
- Der Gemeinderat genehmigt nachstehende Ermäßigung für die Besitzer des vom Land Niederösterreich herausgegebenen Sozialpasses für den Besuch des Historischen Museums und Weinbaumuseums der Stadt Krems.
Erwachsene Normaltarif: S 20,—; Sozialpaß: S 15,—.
Kinder, Schüler, Studenten, Senioren Normaltarif: S 10,—; Sozialpaß: S 8,— (StR Frühwirth).
- Die mit GR-Beschluß vom 26. März 1981 festgelegten Eintrittspreise für das Historische Museum und Weinbaumuseum der Stadt Krems werden mit Wirkung vom 1. März 1984 wie folgt abgeändert.
Erwachsene: Einzelbesucher S 20,— (bisher S 18,—); geschlossene Gruppe ab 15 Personen S 15,— (bisher S 13,—) (StR Frühwirth)
- Der Tarifordnung für das Hallenbad der Stadt Krems wird der Abs. 7 angefügt wie folgt: Die Inhaber von Sozialpassen des Landes Niederösterreich können das Schwimmbad zu den Bedingungen und Eintrittspreisen, die für Senioren gelten, benutzen (StR Göbhart).

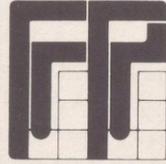
Fliesenfrühling

WANDFLIESEN
15x15 cm, la Qualität
per m² **S 149,—**

BODENFLIESEN
für innen, 20x20 cm
II. Sortierung, per m² **S 139,—**

BODENFLIESEN
für Balkon u. Terrasse, 15x20 cm
la Qualität, per m² **S 198,—**

Unser ständiges Service!
• Fachmännische Beratung und Planung
• Werkzeugverleih - GRATIS
• Auf Wunsch auch Verlegung
• Alle Produkte rund um die Fliese
• Große Auswahl



FLIESEN PFEIFFER

3500 Krems, Wienerstraße 38 · Telefon 02732/5741

Generalsanierung des Bundesrealgymnasiums



Um Gesamtkosten von 85 Millionen Schilling wird der gesamte Schulkomplex nach Plänen von Architekt Mag. Göbl umgebaut, wobei die Fundamente — das Gebäude steht auf Holzpfählen — generalsaniert werden müssen. Im Innenhof gelangen zusätzliche Klassenräume zum Einbau sowie zwei Turnsäle im Bereich der Front an der Hamerlingstraße.

GES. M. B. H.

ZÖCH REISEN



3500 KREMS/Donau, Dinstlstraße 2
Telefon 02732/3295 + 5715

3100 ST. PÖLTEN, Brunnegasse 12
Telefon 02742/4100 + 4101

**Bade- und Erholungsaufenthalte
auf den jugoslawischen Inseln
RAB und KRK (MALINSKA)
1984**

Abfahrten ab Krems/St. Pölten
jeden Freitag abends

Verlangen Sie bitte unsere Detail-
prospekte

Anmeldungen werden ab sofort
entgegengenommen!

RAB/LOPAR: Hotel „San Marino“	26.5.- 2.6.	2.6.- 16.6.	16.6.- 30.6.	30.6. bis einschließlich 1.9.1984		
	15.9.- 22.9.		1.9.- 15.9.	wöchentliche Busfahrten (1 Wo)		
Busfahrt + Fähre + HALBPENSION	2690,—	3980,—	4280,—	3780,— Verlängerungswoche + 2200,—		
KRK/MALINSKA: Hotel „Malin“	26.5.- 2.6.	2.6.- 16.6.	16.6.- 30.6.	30.6.- 14.7.	25.8.- 1.9.	14.7.- 28.7.
	15.9.- 22.9.		1.9.- 15.9.			28.7.- 11.8. 11.8.- 25.8.
	(1 Wo)	(2 Wo)	(2 Wo)	(2 Wo)	(1 Wo)	(2 Wo)
Busfahrt + Maut + HALBPENSION	2690,—	3680,—	4250,—	4650,—	2990,—	5980,—

Aufzahlung auf VOLLPENSION und EINBETTZIMMER möglich!

Auszug aus unserem Programm:

- 15.-22.4. Südwest-England-Rundreise
mit London und Cornwall
(Flug/Bus) S 8490,—
 - 16.-24.4. Osterurlaub im „Robinson-
Club“ auf der Insel Korfu
(Flug/VP) S 6880,—
 - 24.-29.4. Holland-Rundreise
(Bus/HP) S 3950,—
 - 27.4.-4.5. Mallorca
(Flug/VP) Hotel „AYA“ S 3880,—
 - 3.-13.5. Normandie-Bretagne-Rundreise
mit Paris (Bus/HP) S 7950,—
 - 26.5.-2.6. Insel RAB und Insel KRK
(Bus/HP) 2690,—
 - 6.-12.6. Stockholm-Kopenhagen-
Hamburg (Flug/Bus) S 5500,—
- Von allen Fahrten genaue Programme im
Büro erhältlich!

Aus dem Standesamt

Geburten

Hojus Daniela
21. Jänner

Gartler Michael
4. Februar

Greifeneder Sandra
7. Februar

Markel Cathrin
9. Februar

Stumpfer Birgit und Katja
10. Februar

Edlinger Barbara
10. Februar

Obermaier Anita
10. Februar

Kaindl Christoph
11. Februar

Hainzl Michael
12. Februar

Zeiner Christoph
12. Februar

Holzer Martina
14. Februar



Danner Karl
4. Februar

Maraska Maria
5. Februar

Sedlacek Margarethe
5. Februar

Mößner Anton
6. Februar

Prey Friedrich
7. Februar

Schoeßl Stefanie
7. Februar

Knobloch Marie
7. Februar

Jascha Gustav
9. Februar

Forthuber Theresia
10. Februar

Redl Leopold
13. Februar

Mayrhofer Josef
15. Februar

Hammerschmid Karoline
15. Februar

Radler Juliana
16. Februar

Kapusta Bertha
21. Februar

Sterbefälle

Elsner Franz
24. Jänner

Mang Paula
26. Jänner

Sternecker Franz
27. Jänner

Simon Karl
27. Jänner

Dewisch Franz
28. Jänner

Kögler Johanna
31. Jänner

Benda Lukretia
1. Februar

Grüner Maria
1. Februar

Bachler Leopoldine
3. Februar



Eheschließungen

24. Februar: Gallauer Leopold
und Braun Rita Leopoldina

Pensionierung

Der Vertragsbedienstete Josef Schlager, Unternehmen und Betriebe, Friedhöfe, schied mit Wirkung vom 31. Jänner 1984 aus dem aktiven Dienststande aus.

- rasch
- zuverlässig
- preiswert

Änderungsschneiderei BRIGITTE

Krems, Bahnhofplatz 18, Tel. 70660

Montag bis Freitag von 8.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Samstag von 9.00-12.00 Uhr

Jetzt schon an den Frühling denken — Sämtliche Änderungen und Kunststopfen

Ehrungen im März

80. Geburtstag feiern:

Blatnik Alois, Lerchenfeld, Wasendorfer Straße 13
Rauch Johann, Stein, Landstraße 30
Fries Josef, Wiener Straße 134
Holzer Maria, Wiener Straße 46
Lukas Josefa, Alauntalstraße 80
Schindler Karl, Gaswerksgasse 5/3/17
Hummel Josef, Lerchenfeld, Gabelhoferplatz 9
Krumholz Amalia, Untere Landstraße 17/2
Freymüller Paula, Beethovenstraße 33
Butschek Gertrude, Schillerstraße 17/1/4
Major Maria, Ufergasse 96
Brezina Hermine, Lederergasse 28/2/12
Strasser Antonia, Hoher Markt 11
Lorenz Maria, Stein, Dr. Dorrekstraße 19/2/26
Mayer Leopoldine, Angern 5



90. Geburtstag feiern:

Göls Anna, Wachtertorgasse 1
Fehringer Barbara, Brunnkirchen 5
Lernet Marie, Hoher Markt 11/2/15

WIR GRATULIEREN HERZLICH!

Unser guter Ruf verpflichtet.



Das ist Ihr Vorteil!

Kadett	77	36000,—	Kadett City	76	36800,—
VW Käfer	74	22500,—	Senator	80	148000,—
Taurus L	76	29800,—	Ascona L	83	129500,—
Manta GT/E	79	74000,—	Rekord E	83	148500,—
Kadett	81	65000,—	Ascona	84	119500,—
Golf GL	80	77000,—	VW Polo L	76	38800,—
Ascona L	82	92500,—	VW Käfer	72	5500,—
Fiesta L	80	65800,—	Ascona L	76	36700,—
Rekord L	79	55000,—	Kadett Diesel	83	116800,—
Ascona	80	49000,—	Volvo 264	80	95000,—

Auer

3500 KREMS
Wiener Straße 82
Tel. 02732/3501

BRANDTNER GES.M.B.H
ELEKTROUNTERNEHMEN

- Elektroinstallationen
- Beleuchtung
- Geschenkartikel

3504 KREMS-STEIN, STEINER LANDSTRASSE 59
TELEFON (02732) 3278



Die Glückwünsche der Stadt zum 90. Geburtstag, den Frau Josefa Mebus im Februar im Altenwohnheim Brunnkirchen feierte, überbrachten Stadtrat Erich Hackl und Oberarzt Dr. Heribert Müllner.

Mikrozensus-erhebung

Wie das Statistische Zentralamt mitgeteilt hat, wird im März 1984 die Stichprobe des Mikrozensus auf das Adressenmaterial der Häuser- und Wohnungszählung 1981 umgestellt. In rund 30000 österreichischen Haushalten werden sich Ende Februar 1984 die Interviewer des Österreichischen Statistischen Zentralamtes erstmals zu einer Mikrozensus-Befragung ankündigen. Auswahlinheit der Erhebung ist die Wohnung, das heißt, daß durch Zufallsauswahl Wohnungen zur Befragung ausgewählt werden, ohne daß dem Österreichischen Statistischen Zentralamt bekannt ist, wer in dieser Wohnung lebt.

Alle Haushaltsvorstände und Personen über 14 Jahre, die in dieser Wohnung leben, sind auf Grund der Verordnung zum Mikrozensus, BGBl. Nr. 334/1967 und des dieser Verordnung zugrundeliegenden Bundesstatistikgesetzes 1965, BGBl. Nr. 91, zur Auskunft verpflichtet. Die Befragungen werden vierteljährlich (März, Juni, September und Dezember) durchgeführt und müssen an jeder Adresse mehrmals wiederholt werden, da nur so zuverlässig Aufschluß über Veränderungen in Wohnungsbestand und Bevölkerungsstruktur gewonnen werden kann. Jeder Haushalt wird jedoch höchstens achtmal innerhalb eines Zeitraumes von zwei Jahren befragt.

Die vorhin genannte Verpflichtung zur Auskunftserteilung gilt freilich nur für die in der Verordnung genannten Merkmale, die im wesentlichen den bei der Volkszählung und Häuser- und Wohnungszählung erfragten Merkmalen entsprechen.

Die Magischen Zehn – Niederösterreich zaubern wieder in Krems

Die Magischen Zehn veranstalten an drei Terminen Gästeabende mit Tischzauber 1984 unter dem Motto „Ein Abend im Cercle der Magischen Zehn“. Veranstaltungsort ist jeweils das Gasthaus Grasl – Goldenes Kreuz, die Veranstaltungstermine sind Donnerstag, 29. März, Freitag, 30. März und Freitag, 6. April 1984 mit Beginn um 20 Uhr. Da nur eine

beschränkte Platzanzahl zur Verfügung steht, wird um rechtzeitige Platzreservierung bei Mag. Kurt Baldrian, Wientor-Apotheke, Tel. 02732/2825 ersucht.

Verbot des Abbrennens in der freien Natur

Der Magistrat der Stadt Krems an der Donau weist darauf hin, daß gem. § 10 Abs. 7 des Nö. Naturschutzgesetzes zwischen dem 1. März und 30. September in der freien Natur das Abbrennen von Einzelgehölzern, Hecken, Rasenflächen, Rohr- und Schilfbeständen verboten ist. Wer diesem Verbot zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu S 50000,— oder mit Arrest bis zu drei Monaten zu bestrafen.

Lenkerberechtigungen

Nachstehend angeführte Personen haben die Lenkerprüfung mit Erfolg abgelegt:

- Bergmann Hans - A, B, C, E
Dr. Gschmeidlerstraße 18
- Eder Gerhard - A, B
Stadtgraben 7
- Eddinger Harald - B
Lerchenfeld
Wasendorfer Straße
- Fischhuber Kurt - A, B
Burggasse 2
- Flicker Petra - B
Weidegasse 8
- Forster Stefan - A, B
Lerchenfeld
Admonter Straße 19/4
- Galler Markus - Aj
Dr. Gschmeidlerstraße 39
- Gassner Waltraud - B
Schönfichten 4
- Geyer Horst - A, B
St. Ulrich
Wildbachsiedlung 13
- Harrer Ewald - A, B, C, F, G
Frauenbergstiege 4
- Hollensteiner Peter - B
Weinzierl 78
- Kaiblinger Karl - Aj
Egelsee, Schulstraße 49
- Karl Manuela - B
Fischergasse 5
- Kermer Christian - A, B
Am Exerzierplatz 15
- Kiener Renate - B
Babenberggasse 5

Kreuzer Reinhard - A, B
Braunsdorferstraße 3

Lämmelhofer Christian - Aj
Rehberg, Ölkenweg 25

Loncaric Elisabeth - B
Weinzierl 78a

Merkel Rudolf - A, B, C, F, G
Dr. Gschmeidlerstraße 8

Meergans Martin
A, B, C, E, F, G
Stein, Hintere Fahrstraße 14

Müde Manfred - B
Weinzierl 21

Repkowsky Johann - B
Lerchenfelder Platz 18

Sakulin Harald - A, B
Landstraße 17

Sedlmaier Johann - B
Thallern, Fischhofemstr. 26

Schulmeister Heidemarie - B
Missongasse 32

Trötzmüller Edith - B
Stadtgraben 2

Verkehrsmaßnahmen

Der Magistrat der Stadt Krems ordnet folgende Verkehrsmaßnahmen an:

Kennzeichnung des Ortsgebietes von Brunnkirchen durch Aufstellung der Verkehrszeichen „Brunnkirchen“ - „Krems an der Donau“.

Parkverbot von Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr und an Samstagen von 6 bis 12 Uhr auf einer Länge von 15 m vor dem Kiosk in Krems-Lerchenfeld, Wasendorfer Straße 30.

Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Langenloiser Straße

Zu der in Spalte „Von der LZ erlaucht“ in der Ausgabe der Nö. Landzeitung vom 20. Dezember 1983 vertretenen Auffassung, daß die auf der B 218 (Langenloiser Straße) im Stadtgebiet von Krems aufgestellten Verkehrszeichen „Geschwindigkeitsbeschränkung 50 km/h“ die Kraftfahrer verunsichern, wird mitgeteilt, daß diese Verkehrszeichen lediglich für den Straßenverlauf der B 218 im Stadtbereich von Krems gelten.

Um dies deutlicher zu machen wird zusätzlich am Ortsende im Stadtteil Gneixendorf ein Verkehrszeichen gem. § 52 Ziff. 10b StVO 1960 (Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung) aufgestellt werden.

Verlust von Zulassungsscheinen, Kennzeichentafeln und Führerscheinen

Nachstehend angeführte, vom Magistrat der Stadt Krems an der Donau ausgestellte Zulassungsscheine, Kennzeichentafeln bzw. Führerscheine sind in Verlust geraten und werden hiemit im Original für ungültig erklärt.

Im Auffindungsfall sind diese beim nächsten Gendarmeriepostenkommando abzugeben.

Zulassungsscheine

Peter Hildegard
Ringstraße 48
Pkw N 185.195

Braunsteiner Ulrike
Göttweigergasse 30
Moped N 55.734

Dolejschi Ingeborg
Dominikanerplatz 2
Pkw N 285.763

Schwaiger Dietmar
Dr. Gschmeidlerstraße 8
Pkw N 185.622

Walzer Franz
Gneixendorf, Hauptstr. 18
Moped N 55.418

Kennzeichen

Zibrid Christian
Langenloiser Straße 96
Moped N 85.196

Führerscheine

Walzer Franz
Gneixendorf, Hauptstr. 18

Rathgeb Günther
Rehberg, Niglweg 11

Schentner Josef
J. G. Jenichen-Gasse 5/6/32

Klepp Dorothea
Klomsersstraße 12c

Gruber Erwin
Dr. Gschmeidlerstraße 8

Kozyga Herta
Hafenstraße 7c

Berger Harald
Kasernstraße 4

Dolejschi Ingeborg
Dominikanerplatz 2

Sitzwohl Karla
Dr. Gschmeidlerstraße 10

Kfz-Zulassungen

Beim Magistrat Krems wurden im Monat Februar 189 Pkw (68 neu), 11 Lkw (3 neu), 2 Zugmaschinen, 8 Kräder (3 neu), 13 Moped (4 neu) und 8 Anhänger (3 neu) zum Verkehr zugelassen.

Bundesliga 2. Division

Meisterschaftsauslosung — Frühjahr 1984 — Termine

Samstag, 10. März, 13.45 und 15.30 Uhr (Kremser Stadion)
HYPO-KREMSENER SC — SIMMERING

17. oder 18. März, 14.15 und 16.00 Uhr
ALPINE DONAWITZ — HYPO-KREMSENER SC

Samstag, 24. März, 14.15 und 16.00 Uhr (Kremser Stadion)
HYPO-KREMSENER SC — VORWÄRTS STEYR

30. oder 31. März, 14.15 und 16.00 Uhr
VOITTSBERG — HYPO-KREMSENER SC

Samstag, 7. April, 16.00 Uhr (Kremser Stadion)
HYPO-KREMSENER SC — KUFSTEIN

14. oder 15. April, 14.15 und 16.00 Uhr
SAK — HYPO-KREMSENER SC



Freitag, 20. April, 17.15 und 19.00 Uhr (Kremser Stadion)
HYPO-KREMSENER SC — VIENNA

28. oder 29. April, 14.15 und 16.00 Uhr
WOLFSBERG — HYPO-KREMSENER SC

Samstag, 5. Mai, 14.15 und 16.00 Uhr (Kremser Stadion)
HYPO-KREMSENER SC — KAPFENBERG

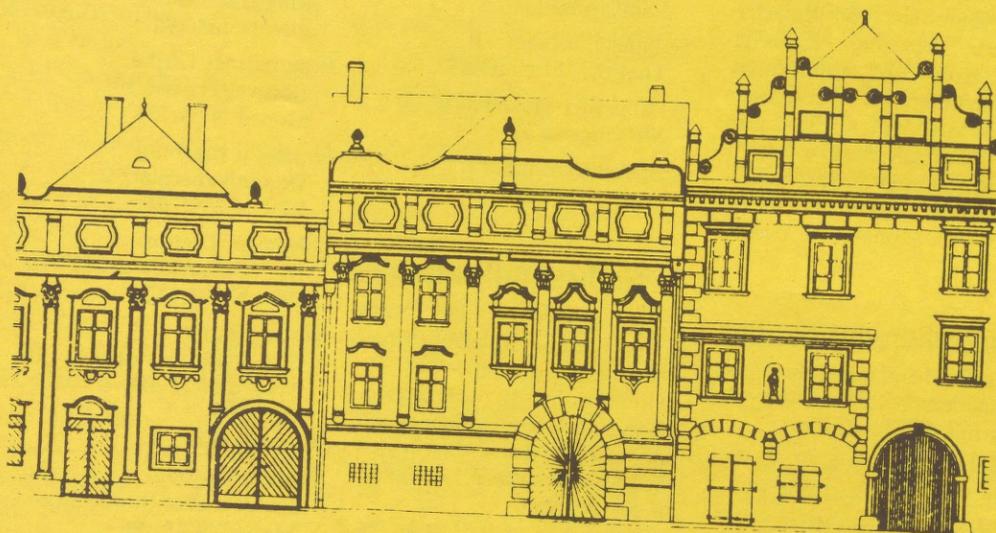
12. oder 13. Mai, 16.00 Uhr
BREGENZ/DORNBIRN — HYPO-KREMSENER SC

Samstag, 19. Mai, 14.15 und 16.00 Uhr (Kremser Stadion)
HYPO-KREMSENER SC — FLAVIA SOLVA

26. oder 27. Mai, 16.00 Uhr
WATTENS — HYPO-KREMSENER SC

Samstag, 2. Juni, 14.15 und 16.00 Uhr (Kremser Stadion)
HYPO-KREMSENER SC — ASK SALZBURG

9. oder 10. Juni, 14.15 und 16.00 Uhr
BADEN — HYPO-KREMSENER SC



SCHNAUER IST IM BAU GENAU

Sanierungs-Projekte verlangen Kennerschaft und Verständnis.
Liebe zum Detail, oft mit viel Handarbeit verbunden — läßt
Schönes wieder schöner werden. Präzise Planung, viel Erfahrung
und gute Fachkräfte ... nur so geht's.

unsereiner baut mit
SCHNAUER
G.m.b.H.

Bauunternehmung 3500 Krems · Hafenstraße 57-59 · Tel. 027 32/34 41 · Telex 071-145

Meisterschaftsspiele im Kremser Stadion und in der Sporthalle

STADION

Kremser Sportclub

10. März, 13.45 und 15.30 Uhr,
Kremser Sportclub — Simme-
ring

19. März, 14.15 und 16.00 Uhr,
Kremser Sportclub — Vor-
wärts Steyr

7. April, 14.15 und 16.00 Uhr,
Kremser Sportclub — Kufstein

ESV Avanti Krems

17. März, 14.15 und 16.00 Uhr,
ESV Avanti Krems — Weiters-
feld

21. März, 14.30 und 16.15 Uhr,
ESV Avanti Krems — Schrems

14. April, 14.30 und 16.15 Uhr,
ESV Avanti Krems — Weißen-
kirchen

Leistungszentrum Krems

18. März, 13.30 und 15.00 Uhr,
LZ Krems — LZ Wels

1. April, 9.00 und 10.30 Uhr,
LZ Krems — LZ Wiener Neu-
stadt

Kremser Sporthalle

10. März, 17.30 Uhr, UHK Krems
Krems — Bärnbach

Österr. Alpenverein — Sektion Krems

Die nächsten Termine:

Sonntag, 25. März 1984

Ganztagswanderung: Har-
tenstein - Teufelsrast - Gillaus-
klause. Tourenführer: Herr
Hauer, Tel. 4225.

Sonntag, 1. April 1984

Hochalpine Schitour auf den
Dachstein. Tourenführer: Prof.
Hantusch. Vorbesprechung am
Freitag, 30. März 1984 im
ÖAV-Heim.

Sonntag, 8. April 1984

Ganztagswanderung: Gais-
bühel. Tourenführer: Dr. Un-
fried, Tel. 3480.